

Aufrufe

Meldung von Schwarzstorch-Beobachtungen

Nach unseren östlichen Nachbarländern macht sich die nach Westen gerichtete Areal-expansion des Schwarzstorches (*Ciconia nigra*) nun auch in Bayern deutlich bemerkbar. Zur landesweiten Dokumentation dieser Ausbreitungswelle werden für eine geplante Übersichtsarbeit im *Orn. Anz.* Meldungen über Beobachtungen und Brutnachweise von Schwarzstörchen in Bayern, mit möglichst genauen Angaben zu Lebensraum, Bruterfolg, Gefährdungen usw., erbeten an:

ROBERT PFEIFER, Dilchertstraße 8, D-95444 Bayreuth, Telefon (09 21) 51 52 78, Fax (09 21) 51 21 71.

Auch Material aus zurückliegenden Jahren ist erwünscht. Die Informationen werden vertraulich behandelt und nur als grobe Ortsangaben veröffentlicht.

Vogelwart am Dümmer

Der Dümmer beherbergt als zweitgrößter Binnensee Niedersachsens mit 16 km² Größe und den umliegenden Niedermoor-Gebieten eines der reichhaltigsten Brut- und Rastvogel-vorkommen im nordwestdeutschen Binnenland. Die reichhaltige Palette der dort brütenden bzw. überwinterten Vogelarten, wie auch die Schwimmblattzone, Röhrichtbestände, der Erlenbruchwald und das Feuchtgrünland, verleihen dem Gebiet den Rang eines „Feuchtgebietes internationaler Bedeutung“

Für die Betreuung der Schutzgebiete, die Erfassung der Brutvögel, regelmäßige Zählungen der Gastvögel, sowie die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten werden für 1994 Naturschutzwarte mit feldornithologischen Kenntnissen gesucht. Freie Unterkunft in der Station des Mellumrates und ein geringer Unterhaltszuschuß werden geboten. Eine Tätigkeit von März bis September (oder länger) wäre wünschenswert.

Bewerbungen und weitere Informationen bei:

Mellumrat e. V. (Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft), Balthasarweg 35, D-26131 Oldenburg, Tel. (04 41) 5 42 23 oder 5 84 03.

Station Randecker Maar – Vogelzug/Insektenwanderungen

Für 1995 werden wieder Ornithologen und Entomologen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten am Randecker Maar (bei Kirchheim/Teck, Schwäbische Alb) gesucht.

Von Mitte August 1995 bis 6. November 1995 ist die bezahlte Stelle des Stationsleiters zu vergeben, die auch in längere Zeitabschnitte unterteilt werden kann. Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbständiges Arbeiten. (Freie, einfachste Unterkunft in der Station.)

Für denselben Zeitraum werden Vogelzugbeobachter und Entomologen (ebenfalls freie Unterkunft) gesucht. Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache möglich.

Bewerbungen/Meldungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und ggf. der persönlichen Kenntnisse/Erfahrungen und des Alters möglichst bis Mai 1995 an:

Wulf G a t t e r , Buchsstraße 20, 73252 Oberlenningen, Telefon 0 70 26 / 21 04

Bitte um Mitarbeit

Bei der Erarbeitung einer neuen Monographie über das Blaukehlchen (*Luscinia svecica*) sollen Bestandsentwicklung und Habitatnutzung vertieft bearbeitet werden. Hierfür werden zu folgenden Punkten nähere Angaben gesucht:

- Bestandsentwicklung über längere Zeiträume in Probeflächen
- Daten des Erlöschens von Vorkommen bzw. der Neubesiedlung in bestimmten Gebieten
- Durchzugsnachweise und unpublizierte Brutnachweise des Rotsternigen Blaukehlchens in Mitteleuropa.

Kontaktaufnahme bitte mit Dr. Dieter F r a n z , Am Schafberg 31, 96476 Rodach

1. Sommerschule MODERNE ORNITHOLOGIE

24.–28. Juli 1995

Naturschutzzentrum Schloß Niederspree (Sachsen)

Feldornithologische Arbeit in Forschung und Naturschutz ist nicht mehr denkbar ohne aktuelles Hintergrundwissen in Ökophysiologie, Verhaltensökologie und Methodik. In einem fünftägigen Kurs will die Sommerschule „Moderne Ornithologie“ Forschungsergebnisse und Anregungen zur Auswertung Ihrer Beobachtungen und Kartierungen in Theorie und Praxis vermitteln.

Inhalt: 20 Stunden Feldarbeit und Exkursion und 20 Stunden Vorlesung und Schreibtischarbeit.

1. Tag: Einführung in Fauna und Flora des Gebiets, methodische Hilfsmittel (Statistik, Arbeit mit handheld computer)
2. Tag: Energiebilanz von Ernährung und Zug
3. Tag: Fortpflanzungsbiologie
4. Tag: Sinnesleistung und Orientierung
5. Tag: Genetik und Systematik, Schlußbesprechung

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Leistungen: Vollpension, Exkursionen

Kosten: 300,- DM pro Person

200,- DM für Mitglieder von: DDA-Mitgliedsvereinen, DOG, DZG, GfÖ, VDBiol

150,- DM für Studierende

Informationen und Anmeldung bis 23. April bei: Dr. Michael A b s , Elßholzstraße 8, 10781 Berlin

Berichtigung

Im Orn. Anz. Bd. 32, Heft 3 (1993), Seite 129 linke Spalte muß es im 2. Absatz („2. Beobachtungsgebiet“) in den Zeilen 3 bis 5 richtig heißen:

der Gruppe der naturräumlichen Haupteinheiten

„Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen“ und der Haupteinheit

„Mangfallgebirge“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [33_1-3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aufrufe 86-87](#)